



Bürgerinitiative Steinbruch Unterklien hat einen Beitrag geteilt.



Gepostet von Peter Buschta [?] · 7. November um 12:27 · 🌐



Walter Spiegel ist in Hohenems.

6. November um 16:00

diesen schönen buchenwald gibt es nicht mehr, wenn die firma rhomberg ihren steinbruch in hohenems unterklien erweitern darf



Andy Wurm ich stimme mit dem völlig überein. Leider ist der Mensch weltweit dazu übergegangen die Natur in wenigen Jahren völlig zu zerstören, alles im Vergleich zur Erdgeschichte. Es gibt genug Beispiele. Abholzung ist so brutal vorgenommen worden, das muss man nicht erklären. Dazu kommt das Geld das der Mensch erfunden hat, das war der gr. Fehler unseres Planeten. Und dann gibt es leider Menschen die beides total ausnutzen, ach so, Beziehungen gibt es auch noch. Mehr muss man nicht sagen. Egoismus, Korruption und Ausnutzung...
.....ein Trauerspiel dass was hier in der engen Besiedlung stattfindet und es scheint keiner was dagegen unternehmen zu können. Das geht anscheinend nur mit Brutalität, aber der Vorarlberger hat ja eine andere Mentalität wurde mir berichtet. Aber das ist eh bekannt. Sehr schade für alle Bewohner. es scheint aber leider wenige wirklich zu interessieren und wenige kümmern sich drum. Das Ergebnis wird brutal werden, es steht bereits in den Sternen! Have a nice day and do something about it.

Christian Sonnweber Mit der Vernichtung des Buchenwaldes durch den Steinbruchbetrieb ginge der Unterkliener Bevölkerung und ganz Hohenems dieses einzigartige Stück Waldheimat verloren und bedeutete für Tausende in diesem Bereich lebende Waldtiere das Ende ihrer Existenz. Die geologische Situation ist laut den Gutachtern ohnehin äusserst instabil. Der oberhalb des Steinbruchs lebenden Bevölkerung käme dieser gegen den Mehrheitswillen der Bevölkerung zustandekommende Raubbau einer Unterhölung und Bedrohung ihres existenziellen Daseinsgefühls gleich. Der Gesteinsabbau der Firma Rhomberg verursachte bereits in der Vergangenheit deutlich merkbare Erschütterungen im gesamten Gesteinsblock. Felsstuerze und Gebäudeschäden stehen damit im Zusammenhang. Den unglaublichen Bagatellisierungen der Proviteurslobby der Steinbrucherweiterung nachzugeben würde Jenen zwar Millionen einbringen, aber als ewiges Schandmal von Hohenems in die Geschichte eingehen.